

Information zum Abschluss des Kollektivvertrages für die Handelsangestellten Österreichs per 1.1.2017

Gehaltsrecht:

Die Mindestgehälter der Beschäftigungsgruppe 1 Gehaltstafel A im Gehaltsgebiet A und B werden um 1,35% erhöht.

In der Gehaltstafel A werden im Gehaltsgebiet A und B die kollektivvertraglichen Mindestgehälter bis zu einem kollektivvertraglichen Mindestgehalt von € 1.524 um 1,45% erhöht, bis zu einem kollektivvertraglichen Mindestgehalt von € 1.943 um 1,35% erhöht, alle Mindestgehälter darüber werden um 1,3% erhöht. Die Gehaltspositionen in der Gehaltstafel A Gehaltsgebiet B in der Beschäftigungsgruppe 2, 5. Berufsjahr und 7. Berufsjahr und Beschäftigungsgruppe 3, im 3. Berufsjahr werden um die euromäßigen Beträge aus der Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A der jeweiligen Gehaltsposition erhöht.

Die sich aus der oben beschriebenen Erhöhung in der Gehaltstafel A Gehaltsgebiet A und B ergebende euromäßige Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter wird ebenso auf die Gehaltstafeln B, C, D, E, F und G und auf die jeweiligen Gehaltsgebiete A und B übertragen.

Die Lehrlingsentschädigungen der Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A und B sowie die Lehrlingsentschädigungen der Gehaltstafeln B, C, D, E und G werden auf folgende Beträge geändert:

1. Lehrjahr 570 EUR
2. Lehrjahr 720 EUR
3. Lehrjahr 1020 EUR
4. Lehrjahr 1070 EUR

Somit werden die Lehrlingsentschädigungen aller Gehaltstafeln und Gehaltsgebiete zusammengelegt.

Die sich aus der Berechnung ergebenden Gehälter werden auf ganze Euro gerundet.

Die am 31.12.2016 bestehenden Überzahlungen werden in euromäßiger Höhe (centgenau) aufrechterhalten.

Beispiele für Erhöhungen:

1. Erhöhung kollektivvertragliches Mindestgehalt:

Beispiel 1: Angestellte, Beschäftigungsgruppe 2, 3. Berufsjahr, Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A	
Tatsächliches Gehalt zum 31. 12. 2016	1.523,00 Euro
Neues tatsächliches Gehalt ab 1. 1. 2017	1.546,00 Euro

2. Erhöhung bei Überzahlungen:

Beispiel 2: Angestellte, Beschäftigungsgruppe 2, 1. Berufsjahr, Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A	
Tatsächliches Gehalt zum 31. 12. 2016	
(KV-Gehalt wäre 1.523 Euro)	
.....	1.580,00 Euro
Bestehende Überzahlung am 31.12.2016	57,00 Euro
Neues Gehalt ab 1. 1. 2017 (KV Gehalt wäre 1.546 Euro + 57 Euro Überzahlung)	1.603,00 Euro
Die Überzahlung bleibt weiterhin bei Euro 57 bestehen.	

3. Erhöhung bei Überzahlung:

Beispiel 3: Angestellte, Beschäftigungsgruppe 3, 9. Berufsjahr, Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet B

Tatsächliches Gehalt zum 31. 12. 2016 (KV-Gehalt wäre 1.839 Euro)	1.900,00 Euro
Bestehende Überzahlung am 31.12.2016	61,00 Euro
Neues tatsächliches Gehalt ab 1. 1. 2017 (KV-Gehalt wäre 1.864 Euro)	1.925,00 Euro

(1.864 + 61 = 1.925 oder 1.900 + 25 = 1.925) Die 25 Euro finden Sie in der Differenzbeträgetabelle (ist in Ausarbeitung).

4. Feststellung einer neuen - reduzierten - Überzahlung für den Fall eines Berufsjahressprunges:

Beispiel 4: Die Angestellte kommt am 1.4.2017 ins 12. Berufsjahr; Einstufung in BG 2 Gehaltstafel A, Gebiet A

Tatsächliches Gehalt zum 31.12.2016 (Einstufung in BG 2, 10. Bj)	1.800,00 Euro
Zuzüglich der Erhöhung der Kollektivvertragsposition, wo die Angestellte am 31.12.2016 eingestuft ist (also BG 2, 10. Berufsjahr)	23,00 Euro
Neues tatsächliches Gehalt ab 1.1.2017	1.823,00 Euro

1. Schritt: Feststellung der Überzahlung aufgrund der bisherigen Einstufung:

tatsächliches Gehalt seit 1.1.2017	1.823,00 Euro
KV-Gehalt ab 1.1.2017:	1.721,00 Euro
Überzahlung vom 1.1.2017 bis 31.3.2017: (1.823 - 1.721= 102)	102,00 Euro

2. Schritt: Feststellung der -reduzierten - Überzahlung aufgrund der neuen Einstufung:

KV Gehalt ab 1.4.2017 im 12. BJ.:	1.808,00 Euro
(reduzierte) Überzahlung ab 1.4.2017: (1.823 - 1.808 =)	15,00 Euro

Beim Berufsjahressprung am 1.4.2017 bleibt das Gehalt unverändert, weil es über dem neuen Mindestgehalt für das 12. Berufsjahr iHv 1.808,00 Euro liegt. Die Überzahlung sinkt entsprechend.

Rahmenrecht:

Samstagsbeschäftigung - Blockfreizeit:

Der Abschnitt VI. Arbeitszeit C. Arbeitszeit im Einzelhandel 2. Verkaufsstellen, die an mehr als einem Samstag im Monat nach 13:00 Uhr offen gehalten werden Z 2.5. Andere Verteilung des arbeitsfreien Samstages wurde nach einer Evaluierung überarbeitet. Ab 1.1.2017 erstreckt sich der Durchrechnungszeitraum über 52 Wochen. Während dieses Durchrechnungszeitraums muss der Angestellte 10 „verlängerte“ Wochenenden (=Blockfreizeit=Superwochenende) konsumieren, nämlich pro Monat eine Blockfreizeit. Es sind in den ersten 6 Monaten des Durchrechnungszeitraums 5 Blockfreizeiten zu konsumieren, ebenso in der zweiten Hälfte des Durchrechnungszeitraums. Somit ist in einem Monat während der ersten 6 Monate keine Blockfreizeitzeit zu konsumieren d.h. der Angestellte kann an jedem Samstag(nachmittag) arbeiten. Diese Regel gilt auch für die zweite Hälfte des Durchrechnungszeitraums. Ein Superwochenende setzt sich entweder aus Freizeit von Freitag bis Sonntag oder aus Freizeit von Samstag bis Montag zusammen. Die Lage der Blockfreizeiten muss nicht mehr wie bisher 13 Wochen im Vorhinein geplant werden. Bereits vereinbarte Blockfreizeiten können bei einem Einvernehmen zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer auch wieder abgeändert werden.

Neuregelung bei Bezahlung von Fixum und Provision:

Abschnitt Gehaltsordnung A. Allgemeiner Teil lit a) wurde erweitert.

Bisher war eine Entlohnung mit Fixum und Provision laut Kollektivvertrag nur für Platzvertreter und Reisende vorgesehen. Der Oberste Gerichtshof (OGH 27.9.1089, 9 ObA 218/89) entschied, dass es sich bei Platzvertretern um Angestellte handelt, die nur zur Vermittlung von Geschäften berechtigt sind und in Beschäftigungsgruppe 3 einzustufen sind. In Beschäftigungsgruppe 3 sind alle Angestellten

einzureihen, die auf Anweisung schwierige Tätigkeiten selbständig ausführen. Nach Ansicht des Obersten Gerichtshofes sind Reisende zum Abschluss von Geschäften berechtigt und in Beschäftigungsgruppe 4 einzustufen. Alle Angestellten mit selbständiger Tätigkeit sind in dieser Beschäftigungsgruppe einzureihen. Die Gruppe jener Angestellten, die unter die Vertreter von Reisenden bzw. Platzvertreter fallen, ist im Vergleich zur Masse der Beschäftigten im Handel relativ gering.

Angestellte in Beschäftigungsgruppe 1,2 oder 3

Die ab 1.1.2017 gültige Regelung gilt für alle Angestellten, die dem Kollektivvertrag für Handelsangestellte unterliegen. Angestellte in Beschäftigungsgruppe 1,2, und 3 müssen ein Fixum in Höhe von mindestens 75% des kollektivvertraglichen Mindestgehalts und Provisionen erhalten. Am Monatsende muss der Angestellte mindestens 100% des kollektivvertraglichen Mindestgehalts erhalten.

Für bis zum 31.12.2016 beginnende Dienstverhältnisse besteht bis 31.3.2017 die Möglichkeit das Fixum in Höhe von 75% Prozent des kollektivvertraglichen Mindestgehalts unter Anpassung der Höhe der Provisionen mit den Angestellten zu vereinbaren. Die Abänderung des Dienstvertrages in Bezug auf die Entlohnung (z.B. Verringerung der Provisionshöhe) bedarf der Zustimmung des Angestellten und sollte unbedingt vom Mitarbeiter unterzeichnet werden. Solche Angestellten müssen ab dem 1.1.2017 mindestens 100 Prozent des kollektivvertraglichen Mindestgehalts in Form von Fixum und Provisionen erhalten. Spätestens am 1.4.2017 muss für vor dem 1.1.2017 begründete Dienstverhältnisse ein Fixum in Höhe von 75% des kollektivvertraglichen Mindestgehalts eingeführt werden.

Angestellten mit ab dem 1.1.2017 beginnenden Dienstverhältnissen, die neben dem Fixum auch Provision beziehen, müssen monatlich mindestens 75 Prozent ihres kollektivvertraglichen Mindestgehalts als Fixum bekommen. Insgesamt müssen Angestellten, die neben dem Fixum auch Provision beziehen, am Monatsende zumindest 100 Prozent des kollektivvertraglichen Mindestgehalts erhalten.

Angestellte in Beschäftigungsgruppe 4,5 oder 6

Mit Angestellten, die mindestens in Beschäftigungsgruppe 4 oder höher eingestuft sind, kann entweder monatlich ein Modell mit weniger als 75% des kollektivvertraglichen Mindestgehalts als Fixum vereinbart werden oder ein Entlohnungsmodell rein auf Provisionsbasis. Es besteht daher auch die Möglichkeit Angestellte mit einer Einstufung in einer niedrigeren Beschäftigungsgruppe in die Beschäftigungsgruppe 4 einzustufen ohne am derzeitigen Modell mit Fixum und Provision etwas ändern zu müssen.

KV Handelsangestellte ab 1.1.2017
Erhöhungsbeträge

Konkret erhöhen sich die Mindestgehälter bzw. Lehrlingsentschädigungen der Gehaltsgebiete sowie auch höhere Ist-Gehälter jeweils um folgende Eurobeträge (die Rundung ist einkalkuliert; LE = Lehrlingsentschädigung, Lj = Lehrjahr, BGr = Beschäftigungsgruppe, Bj = Berufsjahr):

Gehaltstafeln A, B, C1

	Erhöhung in Euro per 1.1.2017					
	Gehaltstafel A		Gehaltstafel B		Gehaltstafel C1	
	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet A	Gebiet B
BGr.: 1 a)	18	18	18	18	18	18
1 b)	19	20	19	20	19	20
BGr.2,1.Bj	23	23	23	23	23	23
3.Bj	23	23	23	23	23	23
5.Bj	23	23	23	23	23	23
7.Bj	23	23	23	23	23	23
9.Bj	22	23	22	23	22	23
10.Bj	23	24	23	24	23	24
12.Bj	25	25	25	25	25	25
15.Bj	26	26	26	26	26	26
18.Bj	27	27	27	27	27	27
BGr.3	23	23	23	23	23	23
3.Bj	23	23	23	23	23	23
5.Bj	22	22	22	22	22	22
7.Bj	23	24	23	24	23	24
9.Bj	25	25	25	25	25	25
10.Bj	26	27	26	27	26	27
12.Bj	27	28	27	28	27	28
15.Bj	29	30	29	30	29	30
18.Bj	29	30	29	30	29	30
BGr.4	22	22	22	22	22	22
3.Bj	23	24	23	24	23	24
5.Bj	24	25	24	25	24	25
7.Bj	26	26	26	26	26	26
9.Bj	28	29	28	29	28	29
10.Bj	31	32	31	32	31	32
12.Bj	33	34	33	34	33	34
15.Bj	35	37	35	37	35	37
18.Bj	36	37	36	37	36	37
BGr.5,5.Bj	31	32	31	32	31	32
7.Bj	34	35	34	35	34	35
9.Bj	37	38	37	38	37	38
10.Bj	39	40	39	40	39	40
12.Bj	41	42	41	42	41	42
15.Bj	43	45	43	45	43	45
18.Bj	44	46	44	46	44	46
BGr.6,5.Bj	35	36	35	36	35	36
10Bj	41	43	41	43	41	43
15.Bj	48	49	48	49	48	49
18.Bj	48	50	48	50	48	50

LE	44	28	44	28	44	28
	49	29	49	29	49	29
	62	34	62	34	62	34
	89	61	89	61	89	61

Gehaltstafeln C2, D - Buchhändler - Übrige Angestellte

Erhöhung in Euro per 1.1.2017						
	Gehaltstafel C2		Gehaltstafel D - Gebiet A		Gehaltstafel D - Gebiet B	
	Gebiet A	Gebiet B	Buchhändler	Übrige Angest.	Buchhändler	Übrige Angest.
BGr.: 1 a)	18	18	18		18	
1 b)	19	20	19		20	
BGr.2,1.Bj	23	23	23		23	
3.Bj	23	23	23		23	
5.Bj	23	23	23		23	
7.Bj	23	23	23		23	
9.Bj	22	23	22		23	
10.Bj	23	24	23		24	
12.Bj	25	25	25		25	
15.Bj	26	26	26		26	
18.Bj	27	27	27		27	
			Buchhändler	Übrige Ang.	Buchhändler	Übrige Ang.
BGr.3,1.Bj	23	23	23	23	23	23
3.Bj	23	23	23	23	23	23
5.Bj	22	22	22	22	22	22
7.Bj	23	24	23	23	24	24
9.Bj	25	25	25	25	25	25
10.Bj	26	27	26	26	27	27
12.Bj	27	28	27	27	28	28
15.Bj	29	30	29	29	30	30
18.Bj	29	30	29	29	30	30
			Buchhändler	Übrige Ang.	Buchhändler	Übrige Ang.
BGr.4,1.Bj	22	22	22	22	22	22
3.Bj	23	24	23	23	24	24
5.Bj	24	25	24	24	25	25
7.Bj	26	26	26	26	26	26
9.Bj	28	29	28	28	29	29
10.Bj	31	32	31	31	32	32
12.Bj	33	34	33	33	34	34
15.Bj	35	37	35	35	37	37
18.Bj	36	37	36	36	37	37
			Buchhändler	Übrige Ang.	Buchhändler	Übrige Ang.
BGr.5,5.Bj	31	32	31	31	32	32
7.Bj	34	35	34	34	35	35
9.Bj	37	38	37	37	38	38
10.Bj	39	40	39	39	40	40
12.Bj	41	42	41	41	42	42
15.Bj	43	45	43	43	45	45
18.Bj	44	46	44	44	46	46
			Buchhändler	Übrige Ang.	Buchhändler	Übrige Ang.
BGr.6,5.Bj	35	36	35	35	36	36
10Bj	41	43	41	41	43	43
15.Bj	48	49	48	48	49	49
18.Bj	48	50	48	48	50	50

LE	44	28	33	33	17	17
	49	29	34	34	14	14
	62	34	43	43	14	14
	89	61	69	69	41	41

Gehaltstafeln E, F, G

Erhöhung in Euro per 1.1.2017				
	Gehaltstafel E		Gehaltstafel F	Gehaltstafel G
	Gebiet A	Gebiet B		
BGr.: 1 a)	18	18		18
1 b)	19	20		19
BGr.2,1.Bj	23	23		23
3.Bj	23	23		23
5.Bj	23	23		23
7.Bj	23	23		23
9.Bj	22	23		22
10.Bj	23	24		23
12.Bj	25	25		25
15.Bj	26	26		26
18.Bj	27	27	27	27
BGr.3	23	23		23
3.Bj	23	23		23
5.Bj	22	22		22
7.Bj	23	24		23
9.Bj	25	25		25
10.Bj	26	27		26
12.Bj	27	28		27
15.Bj	29	30		29
18.Bj	29	30	29	29
BGr.4	22	22		22
3.Bj	23	24		23
5.Bj	24	25		24
7.Bj	26	26		26
9.Bj	28	29		28
10.Bj	31	32		31
12.Bj	33	34		33
15.Bj	35	37		35
18.Bj	36	37	36	36
BGr.5,5.Bj	31	32		31
7.Bj	34	35		34
9.Bj	37	38		37
10.Bj	39	40		39
12.Bj	41	42		41
15.Bj	43	45		43
18.Bj	44	46	44	44
BGr.6,5.Bj	35	36		35
10Bj	41	43		41
15.Bj	48	49		48
18.Bj	48	50	48	48

LE	44	28		29
	49	29		30
	62	34		35
	89	61		61